

Niederschrift

über die Jahreshauptversammlung der Siedler- und Eigenheimer Vereinigung Bayreuth-Saas e. V. am 26. Januar 2020 um 14.30 Uhr in der Gaststätte Pötzinger

Die Mitglieder wurden zu dieser Jahreshauptversammlung frist- und formgerecht eingeladen. Die Tagesordnung war bekannt. Es wurden keine schriftlichen Anträge auf eine Änderung abgegeben.

Zu Punkt 1 – Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Georg Ramming eröffnete um 14.30 Uhr die Jahreshauptversammlung 2020. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder, sowie die Stadträtin Frau Christine Düreth-Trat, den Vertreter des VdK Herrn Gerhard Landgraf und den Distriktvorsteher Herrn Gerfried Schieberle. Entschuldigen ließen sich Stadtrat Georg Kämpf und Sandro Kolb für den BSC, sowie Pfarrer Maser. Er wies die Anwesenden noch darauf hin, dass der Verein zu Kaffee und Kuchen anstatt eines Abendessens einlädt. Nachdem er die Tagesordnung verlas erhoben wir uns zum Gedenken an die im Jahr 2019 verstorbenen Mitglieder und Siedlerfreunde. Es waren dies:

Herr Werner Hirschmann am 20.02.19
Frau Erika Goebel am 13.03.19
Frau Margarete Weiß am 14.05.19
Herr Artur Michel am 26.05.19
Herr Bruno Hacker am 16.06.19
Herr Johann Riedl am 12.07.19
Frau Erika Preißner am 19.08.19
Herr Helmut Görz am 18.09.19
Frau Inge Hacker am 16.10.19
Frau Hildegard Hartung am 24.10.19
Frau Elisabeth Nützel am 16.11.19
Frau Margot Schultheiß am 12.12.19

Wir werden ihnen ein stilles Andenken bewahren

Zu Punkt 2 – Bericht der Schriftführerin (Protokollverlesung)

Die Schriftführerin verlas das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 27.01.2019. Einwände wurden gegen die Protokollverlesung nicht erhoben.

Zu Punkt 3 – Bericht des 1. Vorsitzenden

Georg Ramming hielt wie immer einen Rückblick über das vergangene Jahr 2019 der Siedlervereinigung ab.

- Am 27. Januar fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Nachdem diese auf Ende Januar verlegt wurde, haben sich die Besucherzahlen etwas stabilisiert.
- Der Kinderfasching am Faschingsdienstag, den 5. März war wie immer gut besucht und von unseren Vorstandskollegen hervorragend organisiert. Es war wieder ein voller Erfolg.
- Die Bierhütte beim Frühlingsfest bewirtschafteten wir nicht mehr, weil die Veranstaltung im Jahr 2018 nicht viel abgeworfen hatte. Die Bewirtung machte viel Arbeit und fast die gesamte Vorstandschaft war dabei. Auch 2020 werden wir wahrscheinlich nicht teilnehmen.
- Ende April wurden zum 16. mal die Vorbereitungen für das Maibaumaufstellen getroffen. Zur Sicherheit wurde der Baum aus dem Lager geholt und in einem Saaser Garten zwischengelagert. Am 1. Mai wurde er dann in der Früh zum Festplatz gebracht, geschmückt und später mit Hilfe vieler Kinder wieder aufgerichtet. Die Maifeier war sehr gut besucht und die aufgestellten Bierzeltgarnituren reichten fast nicht aus. Bei gutem Wetter wurde diesmal etwas länger gefeiert.
- Vom 22.06. bis 24.06. hielten wir unser Waldfest ab. Viele Gäste kamen am Samstag zum Festplatz. Der am Sonntag früh abgehaltene Waldgottesdienst fand wie immer großen Zuspruch und viele Gottesdienstbesucher blieben gleich zum anschließenden Weißwurstfrühschoppen. Sonntagmittag begann der Festbetrieb mit dem zweiten Oldtimertreffen. Es kamen sogar Fahrzeuge aus der Oberpfalz und aus Zwickau. Bis zum Nachmittag trafen ca. 75 Fahrzeuge auf dem Hartplatz des BSC ein. Die Autos starteten zu einer Fahrt durchs Bayreuther Umland und die Traktoren zur Fahrt um die Saas. Das Oldtimertreffen ist den Organisatoren Klaus Herold und Markus Zanner zu verdanken. Am Montag war so viel los, dass wir teilweise ausverkauft waren. G. Ramming berichtete, dass das Waldfest 2019 das umsatzstärkste Fest in seiner Laufzeit bei der Siedlervereinigung war. Er dankte allen Mitarbeitern, es sind um die 100 Helfer, die immer mit Freude dabei sind und diesen Kraftakt stemmen.
- Vor der angekündigten Kaffeepause berichtete noch Christine Schnörer von der Ausflugsfahrt, die am 20. September nach Dresden führte. Bei einer Stadtführung konnten die Sehenswürdigkeiten besichtigt werden. Am zweiten Tag ging es in die Sächsische Schweiz und nach Bad Schandau. Der Rückweg nach Pirna wurde mit einem Schaufelradampfer auf der Elbe durchgeführt. Am Sonntag fuhren wir durch das Elbtal zur Moritzburg und zum Sächsischen Staatsweingut Schloss Wackerbarth, bevor es wieder nach Hause ging.
- Ein Kürbisfest fand 2019 wieder nicht statt
- Am 18. Oktober bedankten wir uns bei den Waldfesthelfern mit einem Mitarbeiteressen.
- Im November hielten wir unsere Mitgliederversammlung ab, bei der über den Vereinsheimbau informiert wurde. Die Anwesenden konnten die Pläne und Angebote der Firmen Eisenhuth und Kolb einsehen. Kurz vor der Jahreshauptversammlung hatte man sich über eine Elektroheizung der Fa. Future Carbon informiert. Die Firma will uns auch noch mit dem Preis entgegen kommen. Alle Formalitäten für den Bau des

Vereinsheimes sind erledigt, so dass bald mit dem Bau begonnen werden kann und es evtl. 2020 fertig wird.

- Die Weihnachtsfeier, die bisher am 1. Advent statt fand, wurde nicht durchgeführt, weil im Jahr vorher nur 20 Leute (inklusive Vorstandschaft und Fam. Koßmann) anwesend waren. Stattdessen beteiligten wir uns im Anschluss an die Waldweihnacht, am 2. Advent, am Adventsfenster der Kirche. So hielten wir bei Glühwein und Plätzchen eine kleine Weihnachtsfeier im Wald ab, die auch gut besucht war. Der KiTa konnte später ein Überschuss i. H. v. 600 € überreicht werden.
- Im Dezember fand wieder eine Koordinationsversammlung der Saaser Vereine und Institutionen zur Terminabsprache statt.

Zu Punkt 4 – Bericht des Kassiers

Manuel Ramming verlas i. V. v. Tanja Zimmermann den Kassenbericht für das Jahr 2019. Die größten Ausgaben fielen für den geplanten Neubau des Vereinsheimes an. Hier sind wir mit insgesamt -1466,50 € an die Stadt Bayreuth für die Kostenfestsetzung und den Erbbaurechtsvertrag, sowie für die Staatsoberkasse für die Teilungsmessung i. H. v. -2438,21 € in Vorleistung gegangen. Weitere Ausgaben vielen, wie jedes Jahr, für die Jahreshauptversammlung, den Kinderfasching, die Heimatkalender, Geburtstagsgutscheine sowie Grabbeigaben an. Einnahmen erzielten wir z. B. auch durch den Verleih unserer Festzelte und unserer Geräte, wobei diese Einnahmen für die Instandsetzung, Wartung und Erneuerung defekter, bzw. abgenutzter Materialien ausgegeben werden. Die größte Einnahmequelle ist der Mitgliedsbeitrag. Es sind 16 875 € eingegangen, davon wurden 7 356,31 € an den Verband abgeführt. Der Stand zum 31.12.19 lag bei 384 Mitgliedern. Schließlich las Manuel Ramming den Kassenbericht vor.

Der Kassen-, bzw. Sparkassen-Bestand zum 31.12.2019 lautete wie folgt:

Betrag Cashkonto	21.031,87 €
+ Betrag Girokonto	923,28 €
+ Betrag Bargeld	70,23 €
Ergibt den Kassenstand	22.025,38 €

Zu Punkt 5 - Revisionsbericht

Am 21.01.2020 führte Gerhard Landgraf zusammen mit Renate Kaiser die Revision durch. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Den Revisionsbericht verlas Gerhard Landgraf. Daraufhin wurde die Entlastung der Vorstandschaft und des Kassiers nach § 6 der Satzung beantragt. Die Entlastung erfolgte mit einer Stimmenthaltung und keiner Gegenstimme. Gerhard Landgraf bedankte sich bei Tanja Zimmermann für die sehr gute Führung der Unterlagen.

Georg Ramming dankte den Mitgliedern für das entgegen gebrachte Vertrauen und auch den Revisoren.

Zu Punkt 6 – Verschiedenes, Anträge und Wünsche

- Es gab eine Beschwerde, und zwar kam bei der letzten Jahreshauptversammlung eine Bemerkung, über die Ausgaben für unsere Senioren, falsch an. Es wurde die Frage gestellt, warum die alten Leute so viel Geld kosten würden. Schließlich sei man schon

viele Jahre beim Verein dabei. G. Ramming erklärte, dass es sich um ein Missverständnis handelte und entschuldigte sich. Unsere Senioren sollten nicht beleidigt werden.

- Eine Anwesende fragte wegen der Spende an die KiTa nach, sie war der Meinung, dass es sich um einen einzelnen Betrag handelte. Der 1. Vorsitzende sagte, dass es sich bei dem Betrag von ca. 10.000 € um die Gesamtsumme von 22 Jahren Waldweihnacht handelte,
- Mehrere Saaser hatten sich beim Distriktvorsteher Gerfried Schieberle wegen der zugeparkten Straßen, speziell im Asternweg und Dahlienweg, beschwert. Ein Durchkommen für z. B. Feuerwehrautos im Einsatz wäre ein großes Problem. Er bat darum, doch die Autos in den Einfahrten zu parken.

Nachdem keine weiteren Wünsche und Fragen gestellt wurden, beendete G. Ramming um 15.55 Uhr die Jahreshauptversammlung 2020 bedankte sich für die Aufmerksamkeit und wünschte noch ein gutes Jahr.

Für das Protokoll

Agnes Retsch
27.01.2020